

HINTERGRUNDINFORMATION



Die Entstehung des Dornier Museums – Interview mit Silvius Dornier

Frage: Was waren die Beweggründe für den Bau des Dornier Museums Friedrichshafen?

Silvius Dornier: „Das Dornier Museum Friedrichshafen macht die Geschichte der Luft- und Raumfahrt der letzten 100 Jahre anhand einzelner Entwicklungsschritte und besonderer technischer Leistungen der Firma Dornier im Kontext der Zeitgeschichte zum Erlebnis. Es vermittelt historische Zusammenhänge, gibt Anregungen, klärt Sachverhalte auf und ist gleichzeitig ein Ort der kulturellen Begegnung und des Austausches.

Deutschland ist immer stärker auf technische Fähigkeiten und innovative Ideen angewiesen. Was in der Luft- und Raumfahrtindustrie in langen Jahren mit großer Hingabe erarbeitet wurde, ist in vielerlei Hinsicht beispielhaft. Diese Leistungen stellen einen Wert dar, der für die Allgemeinheit und vor allem für die Jugend interessant ist, inspirierend wirken kann und deshalb erhalten werden sollte.“

Frage: Wie wichtig ist dabei Traditionsbewusstsein?

Silvius Dornier: „Die Geisteshaltung, die in unserem Land herrscht, entscheidet darüber, ob wir den Herausforderungen einer zunehmenden Globalisierung und umfassenden technischen Veränderungen gewachsen sind. Dazu ist sowohl Offenheit als auch Bewusstsein für Tradition notwendig. Mit der Errichtung des Dornier Museums möchte ich der Gesellschaft etwas von der Erfahrung, der Tradition und der Arbeitsweise der Firma Dornier zugänglich machen –

Pressekontakt:

Dornier Museum Friedrichshafen, Philipp Lindner, Claude-Dornier-Platz 1, 88046 Friedrichshafen, Tel.: +49 (0) 7541-487 36 14, Fax.: + 49 (0) 7541-487 36 51, philipp.lindner@dorniermuseum.de.

HINTERGRUNDINFORMATION



auch aus Respekt vor der Arbeit all derer, die die Entwicklung der Luft- und Raumfahrt geprägt haben.“

Frage: Wird die Dornier Tradition weitergeführt?

Silvius Dornier: „Die spezifische Dornier Tradition mit ihrem Geist und ihren Werten lebt in vielfältiger Weise und Formen fort. Sie ist auch eingeflossen in die Firmen, in denen Dornier aufgegangen ist – wie EADS oder ASTRIUM. Sie lebt in Arbeiten der Medizintechnik und der Dornier Consulting weiter, sie inspiriert den Freundes- und Förderkreis des Dornier Museums, dem viele ehemalige Dornier-Mitarbeiter angehören. Und sie wird natürlich auch in der Familie und in der Arbeit ihrer Angehörigen weiter gepflegt.“

Frage: Was wünschen Sie sich für die Zukunft des Museums?

Silvius Dornier: „Ich wünsche mir, dass das Museum mit einer ständig wachsenden, lebendigen Sammlung zu einem kulturellen Ort der Begegnung und des Austausches wird – ein Treffpunkt für alle Menschen, die aus der Vergangenheit lernen wollen und die den Chancen und Aufgaben der Zukunft zugewandt sind.“

Pressekontakt:

Dornier Museum Friedrichshafen, Philipp Lindner, Claude-Dornier-Platz 1, 88046 Friedrichshafen, Tel.: +49 (0) 7541-487 36 14, Fax.: + 49 (0) 7541-487 36 51, philipp.lindner@dorniermuseum.de.